

Master Européen en Sciences du Travail (MEST) European Master in Labour Sciences

Erfahrungsbericht

Am besten versteht man ein Land und eine Universität, wenn man dort lebt. Durch den Erfahrungsbericht bieten Sie KommilitonInnen, denen der Aufenthalt noch bevorsteht, die Möglichkeit, einen Einblick zu bekommen. Wir bitten Sie daher, den folgenden Erfahrungsbericht auszufüllen und an uns weiterzuleiten, um Ihre NachfolgerInnen an Ihren Erfahrungen teilnehmen zu lassen.

Danke!

Formalitäten zur Austauschuniversität

Land: __Niederlande__

Universität: __Universität von Amsterdam__

Semester: __WS25/26__

Zeitraum __28.08.2025__ **bis** __31.01.2026__

Kontaktperson an der ausländischen Universität: __Frau Jelka Driehuis oder Herr Prof. Dr. De Deken__

Vor der Anreise

Fand vorher eine Kommunikation mit der Gastuniversität statt? Mit wem wurde was besprochen?

Ich hatte vor meiner Einreise mit Frau Driehuis und „Lieven De Key“, dem Wohnungsanbieter, Kontakt. Mit Frau Driehuis habe ich bezüglich der Kursangebote und meiner Kursauswahl gesprochen. Sie registrierte mich auch für die Kurse. Mit den Kontaktpersonen des Wohnungsanbieters hatte ich bezüglich meiner Unterbringung Kontakt.

Wie kann eingereist werden? Wie ist die Universität am besten zu erreichen?

Ich persönlich bin mit dem Flixbus eingereist. Dies war für mich sowohl kostentechnisch als auch zeitlich die beste Option.

Am besten ist die Universität mit dem Fahrrad zu erreichen. Generell ist es in der Stadt sehr zu empfehlen, sich ein Fahrrad zu mieten oder zu kaufen und dieses für die Mobilität zu nutzen. Alternativ kann man auch problemlos laufen oder die Straßenbahnen nutzen.

Sonstige Formalitäten (Visum, Aufenthaltsgenehmigung)

Bei der Anreise musste ich mich bei der niederländischen Behörde als Student für den erwarteten Zeitraum anmelden. Bei der Ausreise wieder bei der Behörde abmelden. Der Prozess geht schnell und unproblematisch.

Studienjahr

Wie ist das Studienjahr organisiert (Trimester, Semester, Ferien, ...)?

Das Studiensystem der UvA ist ein Semestersystem. Mein Semester startete am 28.08.2025 und endete am 31.01.2026.

Unter diesem Link ist der neue akademische Kalender zu finden, welcher Aufschluss über die aktuellen Semester- und Ferienzeiten gibt: <https://www.uva.nl/en/education/studying-at-the-uva/academic-calendar/academic-calendar.html>

Lehrveranstaltungen

Welches Lehrangebot gibt es für MEST-StudentInnen? Welche Veranstaltungen haben Sie besucht? Wie können MEST-StudentInnen sich vorab über das Angebot informieren?

Vorab informieren kann man sich als MEST-Student auf der offiziellen MEST-Seite. Dort sind für jede Universität die angebotenen Kurse für Austauschstudenten hinterlegt. An der UvA wurden für meinen Aufenthalt 5 Kurse angeboten, von denen ich 3 auswählen konnte.

Ich habe die folgenden Veranstaltungen besucht:

- 7334C009AY, Economy, Work and Culture
- 7334A002EY, Welfare States and Markets
- 7324G102IY, The Care Crisis and the Politics of Care Work

INFO: Die angebotenen Kurse an der UvA gehören zum Master in Soziologie – haben daher allesamt ein soziologisches Fundament. Ich selber bin BWL-Student.

Wie hoch sind der Arbeitsaufwand und die Anforderungen (bspw. Semesterwochenstunden)? Gibt es Unterschiede zu deutschen Universitäten (bspw. Hausaufgaben)?

Der wöchentliche Arbeitsaufwand und die Anforderungen sind sehr hoch. Der größte Teil des Arbeitsaufwandes bestand darin, die „Readings“ der Woche zu lesen und diese auch zu verstehen. Ohne soziologisches Vorwissen als BWL-Student war dies für mich teilweise schwer und sehr zeitaufwendig. Dennoch fand ich es sehr spannend, mich in das neue Themenfeld hineinzuarbeiten, und investierte die Zeit daher sehr gerne.

Neben der wöchentlichen sehr ausgeprägten und umfassenden „Readings“ gab es häufiger Gruppenarbeiten und Paper, welche im Rahmen der Veranstaltungen erledigt werden mussten. Klassische Hausaufgaben hatte ich nicht. Große Unterschiede zu deutschen Universitäten sind mir nicht zwangsläufig aufgefallen.

Haben Sie Empfehlungen für Ihre KommilitonInnen?

Ich fand den Einblick in die Soziologie spannend. Die Kurse haben sich von den klassischen BWL-Kursen jedoch stark unterschieden. Wenn man also Interesse daran hat, sich in ein neues sehr theoretisches Themenfeld einzulassen, ist der Austausch an die UvA sicherlich empfehlenswert.

Ich würde den Kurs Politics of Care Work empfehlen, da dieser aktuell relevante Themen und Theorien aufgreift und in aktuelle Debatten einbettet. Der theoretische Rahmen ist somit deutlich einfacher zu verstehen und einzuordnen, als dies bei den anderen beiden von mir belegten Kursen der Fall war.

Sonstige Anmerkungen

-

Klausuren

Wann finden sie statt?

Ich habe 2 Klausuren geschrieben.

1x in Economy, Work and Culture am Ende der Veranstaltung;

1x in Welfare States and Markets als Midterm nach der Hälfte der Veranstaltung;

0x in The Politics of Care Work – Hier war ein abschließendes Paper notwendig

Welche Sprache wird bei den Klausuren verwendet?

Englisch

Klausuren können allerdings auch auf Niederländisch geschrieben werden.

Wie laufen die Klausuren ab?

Die Klausuren waren jeweils über einen Zeitraum von 4 Stunden unter Aufsicht des Professors auf den Laptops der UvA in digitaler Form zu erledigen.

Wie ist das Benotungssystem?

Grading scheme

UvA Grades	UvA Letter	Grade point	UvA Descriptive grade	Grade point	UK Letter*	US Letter*	
9.0 - 10.0	A+	9.5	Excellent	9.0	A+	A+	
8.5 - 8.9	A	8.5					
8.3 - 8.4			Good	8.0	A	A	
8.0 - 8.2	A-	8.0					
7.8 - 7.9							
7.5 - 7.7	B+	7.5			A-		
7.3 - 7.4							
7.0 - 7.2	B	7.1	Satisfactory	7.0	B	B+	
6.7 - 6.9	B-	6.8			C	B	
6.5 - 6.6	C+	6.5					
6.4				Sufficient	6.0	D	C
6.0 - 6.3	C	6.0				E	D
5.5 - 5.9							
4.6 - 5.4	D	5.0	Fail	4.0	F	F	
1.0 - 4.5	F	4.0					

* The given conversion scheme is suggested for broad orientation purposes only. For more information on the Dutch grading culture in comparison to other cultures, please consult www.nuffic.nl.

Wie sind die grundsätzlichen Anforderungen an die Klausur?

Aufgrund des soziologischen Hintergrunds waren die Klausuren sehr theoretisch, aber offen gestaltet.

In Kurs Economy, Work and Culture durften wir uns zu Beginn der Klausur für 1 von 4 Fragen entscheiden und mussten diese Frage innerhalb der 4 Stunden in einen theoretischen Rahmen einarbeiten.

Bei der Klausur in Welfare States and Markets hatten wir 5 verschiedene Oberthemen, welche ich uns im Voraus der Klausur mitgeteilt wurden. Aus diesen Oberthemen durften wir uns eins aussuchen und mussten eine aktuelle „Policy-Area“ aufarbeiten, hinterfragen, in den theoretischen Rahmen einarbeiten und dann eine potenzielle Lösung aufzeigen. Die Vorbereitung etc. fand bereits im Voraus statt und wir durften auch bis zu 3 eigene Artikel mit in die Klausur nehmen, um in den 4 Stunden eine Antwort in Essay-Form zu verfassen.

Kontakte

Wie ist der Kontakt zu den DozentInnen? (Sprechstunden, Hilfe bei Problemen, ...)

Die Kurse waren klein und hatten eine Teilnehmeranzahl von ungefähr 8 bis 50, je nach Kurs. Dadurch war der Kontakt zu den Dozenten umfassend, schnell und problemlos. Sprechstunden etc. wurden angeboten und konnten bei Bedarf wahrgenommen werden.

Wie ist der Kontakt zu inländischen StudentInnen?

Der Kontakt zu den Studenten des Gastlandes ist eher gering. Dies liegt daran, dass diese nicht berechtigt sind in den Austausch-Unterkünften zu wohnen, wodurch der Kontakt meist über private Kontakte oder in den Veranstaltungen stattfand.

Wie ist der Kontakt zu anderen ausländischen StudentInnen vor Ort?

Der Kontakt zu den anderen ausländischen Studenten vor Ort ist sehr umfassend. Innerhalb des Erasmus+ Networks finden vor allem zu Beginn des Semester viele Veranstaltungen statt. Ich habe an diesen teilgenommen und würde auch anderen empfehlen diese wahrzunehmen, da man dort viele Kontakte knüpft. Sonst lernt man ausländische Gaststudenten vor allem in der eigenen Unterkunft kennen.

Unterkunft

In welcher Wohnsituationen waren Sie? (WG, Wohnheim, ...)

Ich habe in einem Doppel-Apartment gewohnt. Das heißt, ich habe mir ein Apartment mit einem weiteren Studenten geteilt. Wir hatten unsere Betten, unsere Schreibtische und unsere Küche im selben Raum. Zusätzlich hatten wir beiden noch eine Toilette und Dusche, welche wir uns geteilt haben. Unser Studentenwohnheim (Prinsengracht 233) war sehr empfehlenswert, unmittelbar in Zentrumsnähe, mit Garten und Aufenthaltsraum. Weiterhin waren auch die Zimmer bereits umfassend möbliert und der Ein-/Auszugsprozess lief einwandfrei.

Wie haben Sie Ihre Wohnung gefunden? Haben Sie für die Wohnungssuche Hinweise und Tipps? (Homepage, Schwarzes Brett, ...)

Auf eigene Tour eine Unterkunft in Amsterdam zu finden ist sehr schwierig. Allerdings habe ich durch das Austauschprogramm direkt die Möglichkeit bekommen, ein Zimmer in den Student-Housing Apartments der UvA zu erhalten. Der Prozess lief schnell und reibungslos und ist nur zu empfehlen.

Wie hoch sind die durchschnittlichen Kosten für Wohnungen und Zimmer?

Es werden verschiedene Preiskategorien für Wohnungen und Zimmer über die UvA angeboten. Ich habe ungefähr 570€ monatlich für meine Unterkunft bezahlt. Damit befand ich mich in den günstigsten Preiskategorien – meiner Ansicht nach völlig ausreichend und finanzierbar. Für Einzelappartements bezahlt man allerdings ungefähr um die 750€.

Grundsätzliche Bemerkung zu Wohnung und Wohnort

Meine Wohnanlage in der Prinsengracht 233 war sehr zufriedenstellend. Die Wohnanlage befand sich fußläufig 5 Minuten vom Stadtzentrum, war in unmittelbarer Nähe zu Supermärkten und Lokalitäten zur Freizeitgestaltung. Zur Universität musste ich mit dem Fahrrad fahren, was ungefähr 15 Minuten gedauert hat.

Verpflegung

Welche Verpflegungsmöglichkeiten gibt es an der Universität?

Die Verpflegung an der Uni habe ich nicht in Anspruch genommen. Es gibt allerdings eine Mensa und einen Kiosk.

Welche Verpflegungsmöglichkeiten gibt es außerhalb der Universität?

Meist habe ich selber in meinem Wohnheim gekocht. In der Stadt und in der Nähe der Studentenwohnheime gibt es meist sehr nahe gelegen einen Supermarkt. Hier würde ich Dirk und Jumbo empfehlen, da Albert Heijn ein wenig teurer ist, sich das Produktangebot allerdings nicht wirklich unterscheidet. Sonst gibt es natürlich auch eine Vielzahl an Imbissen und Restaurants, welche allerdings relativ teuer verglichen mit Deutschland sind.

Wie hoch sind die durchschnittlichen Ausgaben für Verpflegung?

Die Kosten für die Verpflegung in den Supermärkten sind vergleichsweise teuer im Vergleich zu Deutschland. Ich denke, wenn man pro Tag mit 20 € rechnet, ist man auf der sicheren Seite.

Freizeitmöglichkeiten

Welche Freizeitmöglichkeiten gibt es an der Universität?

Die Uni selber bietet Seminare oder andere Veranstaltungen an, um sich kulturell weiterzubilden.

Ein umfassendes Sportangebot habe ich nicht wahrgenommen. Allerdings arbeitet die Uni mit dem „USC-Gym“ zusammen. Hierbei handelt es sich um ein Fitness-Studio, welches monatliche und aufgrund der Partnerschaft studentenfreundliche Tarife anbietet.

Welche Freizeitmöglichkeiten gibt es außerhalb der Universität?

Die benannten USC-Gyms sind quer durch Amsterdam verteilt und sehr empfehlenswert.

Sonst bietet die Stadt auch ein umfassendes Freizeitangebot unabhängig von der Universität. In der Stadt selber lassen sich viele Dinge unternehmen und das Nachtleben ist sehr gut. Weiterhin bieten sich mit dem Fahrrad auch Tagestrips beispielsweise nach Zandvoort an. Das Erasmus+-Network bietet darüber hinaus häufig internationale Aktivitäten/Nächte an, an welchen man teilnehmen kann.

Haben Sie weitere Tipps/Anmerkungen zum Freizeitleben?

Tagestrips mit dem Fahrrad ans Meer nach Zandvoort, an die Windmühlen oder nach Marken sind sehr zu empfehlen.

Für das Nachtleben bieten sich vor allem Lokalitäten rund um die „Rembrandtplein“ an.

Sonstige Tipps und Anmerkungen

Der Besitz eines Fahrrads ist so gut wie unausweichlich und gehört in Amsterdam auch zum guten Ton. Mietet euch am besten eins bei „Swapfiets“. Dort stimmt Preisleistung und euer Aufenthalt in Amsterdam wird deutlich aufgewertet.